

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 45 (1958)
Heft: 22-23: Pläne der Sowjetpädagogik

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bei der Anmeldung bitte angeben, welchen Gebieten man sich besonders widmen möchte.

Kosten: Pensionsgeld Fr. 10.— bis 11.—. Kursgeld für die ganze Woche Fr. 15.—. Materialgeld ca. Fr. 10.—.

Anmeldungen an Volksbildungsheim Neukirch, Neukirch a. d. Th., Kt. Thurgau, Tel. (072) 52435, oder schriftlich. (Nicht verwechseln mit Neukirch bei Egnach im Kanton Thurgau.)

Informatio

Diese großformatige Zeitschrift 'Informatio, Mitteilungen des Seraphischen Liebeswerkes', herausgegeben vom St.-Antonius-Verlag, Solothurn, bietet Eltern, Erziehern und Erzieherinnen eine reiche Information über Normal- und Heilerziehungsfragen, orientiert über Fragen der Jugendliteratur, der Vorschulformung zu Hause und im Kindergarten, berichtet über Erfolge, Leistungen, führende Beispiele großer Erzieher und caritativer Persönlichkeiten im Ausland und Inland, aber auch über Erziehungsgesetze, Schulkampf im Westen und Osten und bringt am Schlusse eine Seite wertvoller erziehungsberaterischer Kasuistik. In Inhalt, Umfang, Druck eine gleichermaßen erfreuliche Leistung, die man nur begrüßen kann. *Nn*

Universitätssommerkurse am Institut Catholique in Paris

Vom 2. bis 30. Juli 1959.

An der freien katholischen Universität des Institut Catholique, 21, Rue d'Assas, Paris-6e, finden Ferienkurse statt über französische Sprache (für Anfänger und Fortgeschrittene aller Grade), französische Kultur und Literatur (Giraudoux, Anouilh, Camus, Bernanos, Balzac, Huysmans, Rolland, Proust u.a.; Bergson, Blondel, Sartre, Marcel), über das religiöse und soziale und auch das afrikanische Frankreich. Diese Kurse wurden in den letzten Jahren auch zum internationalen Stelldichein mit Teilneh-

mern aus 55 Ländern. Zum Programm gehören viele Führungen zu den Sehenswürdigkeiten in Paris, und bis zur Loire und zum Mont-St. Michel, sowie Wallfahrten nach Chartres und Lisieux. Für die Interessenten Prüfungen und Sprachdiplome. Einschreibungen müssen vor dem 15. Juni 1959 angemeldet werden. Mit dem Zulassungsausweis Tarifiermäßigungen auf den französischen Staatsbahnen von 30%. Auf Wunsch wird für Unterkunft gesorgt, aber Anmeldung vor dem 15. Juni ist unerlässlich. Für Auskünfte und Anmeldungen wende man sich an den M. le Directeur des Cours Universitaires d'Eté, 23, rue du Cherche-Midi, Paris-6e, unter Beilage eines internationalen Antwortscheines.

Pilatus-Kulm, das lohnende Ausflugsziel für Familien und Gesellschaften

Der zentralgelegene Pilatus, dessen stolze Felsenpyramide nahe bei Luzern aus den Fluten des Vierwaldstättersees zu einer Höhe von 2132 m ü. M. hinaufragt, bietet ideale Voraussetzungen für einen genussreichen Ausflug. Sowohl die steilste Zahnradbahn der Welt, die von zirka Mitte April bis im November von Alpnachstad auf den Gipfel führt, als auch die neu erstellten kühnen Luftseilbahnen auf der Nordseite des Berges, welche auch im Winter verkehren, sind Meisterwerke der Technik und sehr leistungsfähig. Die Pilatus-Rundfahrt von Alpnachstad über den Pilatus nach Kriens, oder umgekehrt, stellt ein einmaliges Erlebnis dar. Sie kann direkt in das Kollektivbillet ab jeder beliebigen Station eingeschlossen werden. Auf Pilatus Kulm zeigt sich den Besuchern ein überwältigendes Alpenpanorama, und an klaren Tagen reicht die Sicht über das Mittelland bis zum Schwarzwald und zum Jura. Gepflegte Gaststätten auf Pilatus Kulm und Fräkmüntegg bieten Gewähr für vorzügliche Verpflegung zu mäßigen Preisen. Besonders lohnt es sich auf Pilatus Kulm zu übernachten zur Bewunderung des farbenprächtigen Schauspiels des Sonnenunter- oder -aufgangs. Ein Ausflug auf den Pilatus wird bestimmt alle Teilnehmer begeistern und noch lange in schönster Erinnerung bleiben. *(Mitg.)*

Bücher

ERNST KASSER: *Tagebuch des Lehrers*. Verlag Paul Haupt, Bern. Fr. 4.50.

Wahrlich, ein Unterricht ohne Tagebuch und ohne den bezüglichen Jahresplan ist einer Schifffahrt ohne verantwortungsbewußte Führung vergleichbar. Diese Erkenntnis war auch dem Verfasser des vorliegenden Tagebuches gegeben, als er noch nicht als Schulinspektor, sondern als aktiver Lehrer in der Schulstube tätig war. Neben einem Kalendarium enthält es zwei Stundenpläne, 42 Tagebuchseiten in senkrechter Anordnung, Blätter für mindestens dreimaligen Noteneintrag von 60 Schülern, 4 Seiten Arbeitsplan und 7 Seiten für beliebige Eintragungen. Damit hält sich das Buch an das Wesentliche, was von einem sachgemäßen Tagebuch von der stofflichen Seite her verlangt werden muß. Es huldigt damit dem Grundsatz: «Einfach, ohne daß viel zeitraubende Statistiken und Zusammenstellungen gemacht werden müssen.» Recht so!

Und doch: Das Wesen unserer Erzieherwirksamkeit liegt nicht im Wissensquantum, im nur Stofflichen, sondern immer mehr in der Charakterschulung. Wer das Unterrichtsheft (Tagebuch) der Hilfskasse des KLVS kennt und verwendet, empfindet diese Lücke an Kassers Tagebuch. Neben dem sachlichen Wochenziel ist in jenem auf jeder Tagebuchseite auch das ethische Wochenziel festzulegen, und überdies regen auch die Sinsprüche pro Wochenblatt zur Überlegung über Methode, Lebens- und Charakterbildung an. Wenn endlich bei Kasser auch noch die so wertvollen und Über-sicht schaffenden, wöchentlich fortlaufenden Zusammenfassungen über Schulwochen, Schultage, Schulstunden und Absenzen fehlen, die per Woche kaum eine Minute Zeit beanspruchen, so möchten wir dennoch dem Tagebuch von Kasser volle Anerkennung zukommen lassen. Es ist wohl etwas stark auf die Berner Verhältnisse zugeschnitten, aber allein der Umstand, daß es dem zielbewußten Unterricht die Türen öffnet, macht es wertvoll. *St.*

CONSTANTINI OTTO: *Vom Tempel zum Hochhaus*. Handbuch der Baustilkunde. Zweite, verbesserte Auflage. Tyrolia-

Verlag, Innsbruck 1958. 448 S. mit 140 Textbildern und 41 Kunstdruckbildern. Leinen Fr. 16.50.

Diese hervorragende Baustilkunde zeigt die Entwicklung der Baustile vom Altertum bis zur Moderne, und zwar sowohl die Bauweise wie den Wandel der architektonischen Auffassung, bietet also eine Baustilkunde wie eine Stilgeschichte. Die geistigen Hintergründe und die geographisch-geschichtlichen Zusammenhänge werden lebendig herausgearbeitet. Das Werk ist noch von besonderem Werte durch die Bezugnahme auf die Praxis des Architekturschaffens. Das gründliche und methodisch sehr klug angelegte Buch hat sich auch für den Unterricht als ausgezeichnete Hilfe erwiesen. A. I.

FULTON J. SHEEN: *Kreuzweg unseres Herrn Jesus Christus*. Übersetzung aus dem Amerikanischen von P. Anton Loetscher. Mit 14 ganzseitigen Bildtafeln nach Plastiken des Luzerner Bildhauers August Bläsi. Auf Kunstdruckpapier. 64 Seiten. Kartonierte Fr. 4.20 / DM 4.-, Ganzleinen Fr. 5.80 / DM 5.50. Rex-Verlag, Luzern / München.

Der moderne Christ fühlt sich von diesem Kreuzweg besonders angesprochen, denn Fulton Sheen, der berühmte Weihbischof

und Fernsehprediger von New York, verbindet einen ansprechenden Stil mit persönlicher Betrachtungsweise.

Das Büchlein ist ausgestattet mit ganz-

seitigen Wiedergaben der markanten Kreuzweg-Plastiken, welche der Luzerner Bildhauer August Bläsi für den Kapuzinerweg in Luzern geschaffen hat. tb

Gratis

erhalten auch Sie
völlig unverbindlich diese
60×48 cm große
farbige Reproduktion eines der
schönsten Meisterwerke religiöser Malerei



Lochner „Maria im Rosenhag“

Ein Angebot der
Aktion zur
Verbreitung guter
Bilder

**Christian Art
Editions AG**

Luzern, Alpenstraße 5

Gratis-Gutschein

einzusenden an: **Christian Art Editions AG
Luzern, Alpenstraße 5**

Senden Sie mir **unverbindlich** und **gratis** das Kunstblatt **Stephan Lochner, „Maria im Rosenhag“**. Für Zustellspesen bezahle ich nach Erhalt des Bildes Fr. 1.50 oder sende dasselbe innert 3 Tagen zurück. 302

Name _____
Ort _____
Straße _____

Darlehen

erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuss. Rückporto beilegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See

Das Knabeninstitut *Montana Zugerberg* sucht auf den 15. April 1959 einen

Sekundarlehrer

sprachlicher oder mathematischer Richtung (vorläufig zur Aushilfe in verschiedenen beweglichen Klassen und kleinen Unterrichtsgruppen)
sowie einen

Sportlehrer

für den Unterricht in Leibesübungen neben zwei andern Sportlehrern.

Bewerbungen jüngerer, unverheirateter Lehrkräfte sind mit Lebenslauf, Photo, Zeugnisabschriften und Angabe des Gehaltsanspruchs (bei freier Station im Internat) der Direktion des Instituts einzureichen.

Schweizer Schule

die vorzüglich redigierte katholische Lehrerzeitschrift

Sekundarschule Kreuzlingen

Für die Zeit des *Sommersemesters*, vom 20. April bis 10. Oktober 1959, ist an unserer Schule eine

Lehrstelle

mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung

provisorisch zu besetzen. Anmeldungen sind bis 20. März 1959 zu richten an den Präsidenten der Sekundarschulvorsteherschaft, Herrn Dekan A. Gmür, Kreuzlingen, der weitere Auskünfte erteilt.